

Jungschützen Echo 2016



35 Jahre

>> Jubiläums-Ausgabe mit exklusivem Inhalt <<

Jungschützen Lackhausen

www.jungschuetzen-lackhausen.de

Bericht des Zugführers im Jahr 2016

Ich begrüße alle zu unserem diesjährigen Schützenfest und damit zu einer neuen Ausgabe des Jungschützen Echos.

In diesem Jahr feiern wir 35-jähriges Bestehen und freuen uns ganz besonders dieses Ereignis mit Ihnen als unseren Gästen zu erleben.

Was wir im vergangenen Jahr erlebt haben, können Sie auf den nun folgenden Seiten erfahren und teilweise miterleben.

Im Februar diesen Jahres kam es im Rahmen der Jahreshauptversammlung zu Neuwahlen innerhalb des Vorstandes.

Hier wurde unser Kamerad Jannik Rohde als stellv. Zugführer und David Betcke als Fahnenoffizier gewählt.

Auf die Zusammenarbeit in den kommenden zwei Jahren freue ich mich sehr.

Im letzten Jahr durfte ich das Schützenfest erstmals als Zugführer erleben und möchte mich bei allen Jungschützen bedanken.

„Ihr habt einfach einen klasse Job gemacht.“



Ich wünsche allen Gästen schöne Festtage und den
Schützenkameraden „Gut Schuss“!

Mit kameradschaftlichem Gruß

Lutz Gertönis
- Zugführer -



nisp.de



Gut für die Region.

Gut für die Region.

Die Sparkassen-Finanzgruppe macht sich bundesweit stark für das Gemeinwohl. Und zwar für ganz unterschiedliche Projekte, die allerdings eines gemeinsam haben: die Lebensqualität in der Region zu erhalten und zu verbessern. Unsere Leistungen für das Gemeinwohl zeigen sich in einer Vielzahl von Stiftungen, in der Förderung des sozialen Lebens in der Region oder in unserer Sportförderung. Außerdem tragen wir Verantwortung für eine ökologische Zukunft sowie für Bildung und Wissenschaft. Nicht zu vergessen unser Engagement für Kunst und Kultur, das in Deutschland einmalig ist. Darum heißt es zurecht: Sparkassen - Gut für Deutschland.

Wenn's um Geld geht – Sparkasse.



Wenn's um Geld geht –
Niederrheinische Sparkasse
RheinLippe

Schützenfest 2015

Mit großem Bedauern begann das Schützenfest im vergangenen Jahr mit dem Verlust unseres Kameraden und Ehrenmitglied Walter Itjeshorst Sen.. Trotz des Verlustes eines geliebten Menschen der Familie Itjeshorst wurde das Quartier wie in den Jahren zuvor auf dem Familienanwesen errichtet.
„Er hätte es nicht anders gewollt“, Zitat Walter Itjeshorst Jun..

Um das Quartier festlich zu schmücken, trafen sich eine Vielzahl Jungschützen am Donnerstag vor Schützenfest. Wie mittlerweile üblich wurden auch im vergangenen Jahr die Maien gemeinsam mit der 1. Kompanie geschlagen. Nachdem etwa 120 Maien die Decke des Quartiers zierten, konnten die in der Zwischenzeit gründlich von der Winterzeit gereinigten Tische, Stühle und Bänke aufgestellt werden. Die Arbeitsaufteilung war klar strukturiert. Während draußen Patrick Schwarz federführend für den Aufbau des Toilettenwagens war, schloss Tobias van Holt die Musikanlage sowie Lichterketten im Außenbereich an. Egal welche Arbeit anstand, es standen ausreichend helfende Hände zur Verfügung. Abends stand das Quartier und wir konnten unser wohl verdientes Feierabendbier genießen.

Am Freitag gingen wir wie jedes Jahr zur Kranzniederlegung an das Grab des Kameraden Cramer. Um 17 Uhr war es dann endlich wieder soweit.

Der Zug traf sich am Quartier und mit höchster Motivation und frisch gebügelm Hemd ging es dann um halb sechs in Richtung EDEKA Komp zum Antreten. Dort traf sich das Bataillon um gemeinsam zum Festzelt zu marschieren. Nachdem feierlich das Fass von unserem Präsidenten Heinrich Heselmann und Bürgermeistern Ulrike Westkamp angestochen wurde, und das Schützenfest und die Kirmes damit als eröffnet galten, gab es auch für uns kein Halten mehr das erste kühle Blonde auf unserem Festplatz zu genießen.

Es dauerte aber nicht lange da hieß es:

„Antreten für den Marsch zum Ehrendenkmal!“.

In den Momenten wo Disziplin und Ordnung wichtig waren, konnte ich mich voll und ganz auf meinen Zug verlassen. Wie angewurzelt und mit einer sauberen militärischen Haltung standen Sebastian Dolke und Timo Michalitschke als Fackelträger neben dem Ehrenmal. Aber auch der Rest des Zuges behielt seine Haltung und konnte somit während des großen Zapfenstreichs ein tolles Bild bieten. Nach solch einer tollen Disziplin gab

es noch den Marsch zurück ins Zelt wo wir dann den Abend ausklingen ließen.

Der Samstag begann traditionell mit dem Treffen am Hotel Haus Duden. Nach ein paar netten Gesprächen und leckeren Kaltgetränken marschierten wir zum Kameraden Karl-Heinz Rohler wo es die alljährlich leckere Erbsensuppe gab. Für einen Teil der Jungschützen rief dann allerdings die Pflicht zum Aufbau des Kuchenverkaufs. Die Freude mussten wir in diesem Jahr leider auf den Ausverkauf des Kuchens beschränken und nicht auf geschossene Preise während des Preisschießens.

Nach Verkauf und Abbau des Kuchenstandes ging es für den ein oder anderen Jungschützen noch in den eigenen Pool am Quartier, der löblicherweise vom Kameraden Gerrit Itjeshorst und einiger Helfer erbaut wurde.

Frisch geduscht und mit neuem Hemd konnten wir später am Abend unsere Gäste im Festzelt in Empfang nehmen. Mit diesen feierten wir lang und ausgiebig. Aber nicht nur diese sondern auch Freunde, Familien und Kameraden zählten dazu. Mit Abschluss der Feierlichkeiten im Zelt ging es noch ins Quartier zum Eierbraten.

Trotz kurzer Nacht waren Einige von uns schon morgens um 10 Uhr bereits wieder auf den Beinen und begrüßten die ersten Sonnenstrahlen. Für den ausschlafenden Rest ging es gemäß Festfolge um 14 Uhr am Festzelt los. Nach Abholung des Königs und dessen Throngefolge marschierten wir zum Festplatz um dort die traditionelle Parade abzuhalten.

Viele Gäste waren gekommen um sich diesen Festakt anzuschauen. Die Jungschützen waren so stark vertreten wie noch nie. Wir schafften es sogar personell die 2. Kompanie zu überholen. Allerdings mag es daran gelegen haben, dass ein Großteil der Kameraden zum Throngefolge gehörten.

Mit zwei Spießen wie Patrick Schwarz und Marcel Reich musste ich mir als Zugführer wenig Sorgen machen, dass die Jungs nicht vernünftigt marschieren. Sogar nach Größe sortiert liefen sie wie das Wachbataillon der Bundeswehr die Front ab. Wenn sich ein Zug derartig gut präsentierte und das in solcher Stärke, blieb es nicht aus dass man dies in der Sektbar gebürtig feiert. Der Abend verlief klassisch ruhig, immer wieder trafen wir uns an der Bar um gemeinsam zu lachen und zu feiern. Nach Schließen des Zeltes an diesem Abend ging es wieder ins Quartier wo wir mit Gästen und Kameraden bis in die Morgenstunden feierten.

Am Morgen darauf traf pünktlich wie immer das Königspaar im Quartier ein. Wir begrüßten dieses fröhlich und luden es zu ein paar leckeren Kaltgetränken ein.

Nach dem offiziellen Teil an diesem Tag verschwanden einige Jungschützen um sich zu erholen. Manch einer bekam allerdings nicht genug und feierte bis in die Nachmittagsstunden am Quartier mit Erfrischung im Pool ohne Auszeit weiter.

Um halb acht abends trafen wir uns wieder am Festzelt um den Abschluss des Schützenfestes mit dem Krönungsball zu beginnen. Man merkte schnell, dass die Jungs die Abende zuvor alles gegeben hatten. Doch nach einigen netten Versammlungen an der Theke merkte, dass auch dieser Abend nicht früh enden würde.

Abschließend möchte ich mich bei allen Beteiligten für dieses Schützenfest bedanken. Es waren vier gelungene Tage, die nur durch Engagement und Willenskraft möglich waren.

Ich freue mich auf das kommende Jahr und Schützenfest mit den Jungschützen und bin stolz als Zugführer meinen Beitrag zu leisten.

Mit kameradschaftlichem Gruß

Lutz Gertönis
- Zugführer -



**ENERGIE VOR ORT
IST UNSER AUFTRAG.**
Ökostrom. Erdgas. Wasser.

www.stadtwerke-wesel.de

Tel.: 0281 / 96 60 - 199

 /stadtwerkewesel



**STADTWERKE
WESEL**

Abschlussgrillen 2015

Wie im Jahr zuvor hatten wir uns am 10.10.2015 zum Jahresabschlussgrillen der Jungschützen im Jungschützenquartier auf dem Anwesen der Familie Itjeshorst getroffen.

Nicht nur die Jungschützen trafen sich an diesem Tag. Es waren viele Gäste geladen. Hierzu zählten die Jungschützen Blumenkamp, ehemalige Jungschützen und viele weitere Ehrengäste.

Für Verpflegung war ausreichend gesorgt. Vom Grill gab es Würstchen, Bauchfleisch und Kotelett und dazu eine Auswahl selbstgemachter Salate.

Die Eltern unseres Kameraden Carsten Demski hatten sich dazu bereit erklärt uns tatkräftig am Grill und beim Ausschank an der Theke zu unterstützen. Somit ersparten Sie uns eine Menge Arbeit und es konnte ausgelassen gefeiert werden.

Dank unserer neuen Musikanlage kam super Stimmung auf und es wurde viel getanzt.

Keiner unserer Gäste kam mit seinen Musikwünsche zu kurz.



Wie üblich gab es zu später Stunde das ein oder andere Trinkspiel.
Das war nicht der einzige Grund dafür, dass sich unser
Getränkervorrat schnell minimierte.

Als wir morgens um 4 Uhr auf dem Trockenen saßen, erklärten wir
das Abschlussgrillen und die darauf folgende Party für beendet.

Wenige Stunden später, also am Morgen darauf, konnten sich fünf
unserer Kameraden aufraffen für Ordnung in unserem Quartier zu
sorgen und beseitigten die Spuren der Party des Vorabends.



Nach getaner Arbeit wurden noch das restliche Fleisch verzehrt.

Wie im Vorjahr war es ein gelungener Abschluss
der Schützensaison. :)

Mit kameradschaftlichem Gruß

Nikolai Müller
- Fahnenoffizier -



Ökologie



Verantwortung



Hochwasserschutz



Kies und Sand



Lebensqualität

Unsere Spezialitäten sind Kies und Sand – aber auch See und Strand.

Das Leben am Niederrhein ist schön – eine Tatsache, zu der Hülskens einen Beitrag leistet: Durch unsere Auskiesungen entstehen Naherholungsgebiete und Badeseen. So wie der Auesee in Wesel. Er gehört heute zu den beliebtesten Ausflugszielen in der Region und dient gleichzeitig als Lebensraum für seltene Vogelarten.

Mehr über Lebensqualität „made by Hülskens“ finden Sie unter: www.huelskens.de/lebensqualitaet

 **HÜLSKENS**
GMBH & CO.KG

www.huelskens.de

Weihnachtskegeln 2015

Heiligabend stand vor der Tür und damit war es an der Zeit für unser traditionelles Weihnachtskegeln.

Auch in diesem Jahr luden wir unsere ehemaligen Jungschützen, sowie unseren amtierenden König Frank Müller mit seiner Königin Annette Bongers und deren Thronfolge ein.

Nach ein paar Worten zur Begrüßung von unserem Zugführer Lutz Gertönis ging es auch schon los mit dem Kegeln. Getreu dem Motto: „Gut Holz!“

Von Galgenmännchen, über hohe Hausnummern bis niedrige Hausnummern wurden fast alle Kegelbilder geworfen.



Auch in diesem Jahr wurde hin und wieder durch Unaufmerksamkeiten unsere Kameraden für kleine Erfrischungsgetränke gesorgt.

Im Verlauf des Tages standen die Finalisten der Kegelbahnen fest. Im Finale mussten die Auserwählten Ihre Kegelkünste unter Beweis stellen.

Mit einem hervorragenden Ergebnis bezwang Jürgen Rohde seine
Mitreiter und gewann in diesem Jahr unseren
allseits bekannten Kegelpokal.

Den Kampf um Platz 2 gewann König Frank Müller.
Seine Königin Annette Bongers hingegen hatte weniger Glück
und wurde Pudelkönig.



Sie ließ es sich trotzdem nicht nehmen, mit einer kleinen finanziellen
Spritze für den Jungschützenzug der Einladung zu danken.

Wir hatten sehr viel Spaß. Selbst als das Licht der Kegelbahnen
abgeschaltet war, saßen wir noch gemütlich zusammen
und versackten.

Ein weiteres tolles Jahr ging hiermit für
die Jungschützen Lackhausen zu Ende.

Mit kameradschaftlichem Gruß

Gerrit Itjeshorst



EIN HOCH
AUF DAS
SCHÜTZEN-
FEST.



WARSTEINER
FAMILIENTRADITION SEIT 1753

Boßelturnier 2016

Wie seit vielen Jahren fand am 10. Januar 2016, organisiert durch den Hauptverein, das allseits beliebte Boßelturnier statt. Hierzu waren wir diesmal stark vertreten und stellten zwei Mannschaften.

Durch das Interesse unserer Frauen kam es diesmal sogar soweit, dass die Konstellation der Mannschaften, eine offizielle Wertung durch die extra für das Turnier eingeflogenen Schiedsrichter zuließ.

Entgegen der Annahme, dass diese den weiten Weg aus Ostfriesland (Herkunft des Boßelns) gemacht hätten, kamen sie lediglich aus dem nahe gelegenen Düsseldorf. Das Boßeln ist längst nicht mehr nur in Ostfriesland populär! Zu erwähnen sei, dass das Bestechen eines solchen Schiedsrichters ganz einfach ist. Gib‘ ihm ein, zwei Gläschen Zauberbeere zum Wärmen von Innen und er „übersieht“ eventuell, dass der ein oder andere Schritt über die Abwurflinie gemacht wurde.

Auch der Wetterfrosch hatte ein Einsehen und hatte nach viel Regen und stürmischem Wind auf den Punkt für gutes Wetter gesorgt.

Es war zwar kalt, aber dafür trocken und sonnig.

Ein Bus beförderte uns schließlich an den Startpunkt.

Somit stand einem tollen Boßelturnier nichts mehr im Wege!



Um den Tag über nicht auf dem Trockenen zu sitzen, organisierten wir im Vorfeld Getränke um den Flüssigkeitshaushalt im Körper im Gleichgewicht zu halten. Wir nahmen gerne in Kauf, dass mehrere Gläschen Zauberbeere dieses Gleichgewicht im Verlauf des Tages in Gefahr brachten.

Auch für Snacks den Tag über, als eine Art „Grundlage“, war durch unsere Frauen gesorgt. Es gab Käsehäppchen, Tomaten, Salami-Scheiben und leckere Frikadellen, natürlich durfte etwas Schnuppess für den Zuckerhaushalt nicht fehlen. Die Snacks waren handlichen Portionen, sodass niemand sich zu lang mit dem Essen aufhielt um keinen Stau auf der Strecke zu provozieren.

Entstand ein solcher Stau dann trotzdem einmal, gab es die Gelegenheit sich die Wagen der konkurrierenden Teams einmal aus der Nähe anzusehen. Der Kreativität war hier keine Grenze gesetzt, sodass sogar Wagen mit einem mobilen Holzkohlegrill ausgestattet waren. Dank der tollen Kameradschaft war es sogar möglich eine Bratwurst auf zwei abzustauben.

Wer nicht gerade die Natur beregnen wollte, für Frauen besonders unkomfortabel, hatte die Möglichkeit auf halber Strecke bei unserem geschätzten Kameraden Mertsching auszutreten um sich anschließend nach einer kurzen Pause für den Rest der Strecke vorzubereiten.

Zurück am Vereinsheim, konnten wir uns nach einem langen Fußmarsch über den Tag hinweg dank leckerem Grünkohl mit Mettwurst stärken.

Anschließend warteten wir gespannt auf die Bekanntgabe der Platzierungen. Auch wenn der 1. Platz aus dem Vorjahr von unserem amtierenden König Frank Müller und dessen Thronfolge verteidigt werden konnte, kam es doch überraschend dazu, dass wir mit einem Team der Jungschützen unter den Top 3 platziert waren.



Dem Anfängerglück und einer Menge Masel geschuldet, kam es über die Strecke teilweise zu Würfeln für die selbst die Werfer bis heute keine Erklärung finden konnten. Solche „Mega-Würfe“ sicherten letzten Endes trotz meines fehlenden Talents den dritten Platz.

Diese Platzierung war ein super Abschluss des Turniers und wir freuen uns schon auf das nächste Mal.

Mit kameradschaftlichem Gruß

Constantin Belz
- Schriftführer -

*„Nach dem Feiern noch zu
Hause Eier braten mit den
Jungs 😊.*

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Viele Grüße an die Jungschützen Lackhausen und ein tolles Schützenjahr.

www.volksbank-rhein-lippe.de



**Volksbank
Rhein-Lippe eG** 

Winterparty Januar 2016

In diesem Jahr gab es die Premiere für eine neu ausgerichtete Winterparty. Aufgrund von rückläufigen Gästezahlen in den Vorjahren machten sich der Vergütungsausschuss des Schützenvereins Lackhausen kreativ Gedanken um dieser Entwicklung entgegen zu wirken.

Mit einer großen Anzahl Jungschützen folgten wir der Einladung und ließen uns überraschen. Selbstverständlich waren auch unsere Frauen eingeladen.

Der Saal der Gaststätte füllte sich zu Beginn des Abends schnell und viele Kameraden neben den Jungschützen kamen in Begleitung.

Nach der Begrüßung aller Gäste durch unseren Präsidenten Heinrich Heselmann, wurde ihm als Überraschung ein Ständchen gesungen und eine Torte überreicht. Er hatte an diesem Tag Geburtstag.



Weiter ging es mit einem guten und reichhaltigen Essen. Mit einer ordentlichen Grundlage feierte es sich doch bekanntlich am besten.

Im Verlauf des Abends kam es zu einer Showeinlage durch den amtierenden König Frank Müller und dessen Throngefolge.

Zusätzlich legte Anja Buteweg eine sehr gelungene Gesangseinlage unterstützt durch eine Gitarre hin.

Zur Auflockerung der Party gab es noch eine Tombola mit attraktiven Preisen. Hier gab es nur glückliche Gewinner.

Den gesamte Abend wurde von DJ Klaus musikalisch untermalt.

Hierbei bewies er stets ein gutes Händchen als es um die Musikwahl ging. Egal ob während des Essens oder als die Tische der Tanzfläche weichen mussten, DJ Klaus verstand sein Handwerk.



Den ganzen Abend über bestand die Möglichkeit Nägel in einen Baumstumpf zu schlagen. Hier kam das handwerkliche Geschick eines Jeden zum Vorschein.

Dieses artete in einen richtigen Wettkampf aus und im kommenden Jahr wird ein neuer Baum benötigt da die gesamte Fläche mit Nägeln, egal ob krumm oder sauber versenkt, übersät war.

Alles in Allem war es ein gelungener Abend.

Mit kameradschaftlichem Gruß

Nils Mindthoff

Wie sicher ist Ihr Zuhause?



Wach- und Sicherheitsdienst Wesel **Dahlmann GmbH**

- 24h Notrufzentrale
- Alarmaufschaltung
- Alarmverfolgung
- Werk-/Objektschutz
- Funkstreifendienst
- Pförtnerdienst
- Urlaubsservice
- Schlüsseldepot

Bei der zunehmenden Kriminalität stellt man sich oft die Frage, was kann ich für meine Sicherheit tun?

Ihre Sicherheit ist unser Bestreben, bei Tag und Nacht.

www.wachdienst-wesel.de

46485 Wesel · Tel. 0281-65188 · Fax 0281-963108



Ihr Garten -
so individuell wie Sie!

Oliver Wolter
Jullius-Leber-Str. 54
46485 Wesel
Mobil: 0172/949 62 37
E-Mail: info@gartenbau-wolter.de
www.gartenbau-wolter.de

Gartenbau Wolter wünscht allen Schützen, ihren Familien und Freunden ein Schönes Fest!

Schützenfest Bislich 2016

Es war wieder soweit, die Schützenfestsaison war eröffnet. Unser erstes Schützenfest, bei dem wir präsent waren, war am 29. April das der Kameraden aus Bislich, zu dem wir von den Jungschützen eingeladen worden waren.



Um 16 Uhr trafen wir uns bei Fahrrad Buschmann in Lackhausen, von dort aus wurden wir von anderen Jungschützenzügen aus der Umgebung mit einem Bus abgeholt und in Richtung Bislich gefahren. Gerade angekommen, nahmen uns die Bislicher Jungschützen schon gleich in Empfang und luden uns auf ein paar Bier in die Kneipe von Theo Cramer ein.

Um 17 Uhr ging es jedoch weiter. Wir marschierten in Begleitung des Tambourcorps Bislich ins Festzelt, wo alle Jungschützenzüge offiziell herzlich begrüßt wurden. Nach der Begrüßung begann das alljährliche Deichdorfkaiserschießen.

Von jedem Verein wurden zwei Kameraden ausgewählt, die versuchten den Vogel herunterzuholen und den Preis für ihren Verein zu sichern. Aus unseren Reihen traten Yanneck van der Els und Niklas Schulz an.

Leider waren uns die Kameraden aus Fusternberg einen Schuss voraus. Der Vogel fiel und somit stand der Dorfdeichkaiser im Jahr 2016 fest.



Nichts desto trotz ging es für uns heiter weiter. Nach der Ehrung des neuen Deichdorfkaisers ging es für uns an die Theke, wo wir das eine oder andere Bierchen tranken.

Bei ausgelassener Stimmung trafen wir unsere Jungschützenfreunde aus Blumenkamp in der Sektbar und stimmten zusammen einige Lieder an. Hierzu zählte natürlich auch unsere Jungschützenhymne. Im Anschluss ging es noch auf die Tanzfläche und natürlich auch weiterhin regelmäßig an die Theke.

Um 01:30 Uhr wurden alle Jungschützenzüge, leider, auch schon wieder vom Bus abgeholt.

Trotzdem ließen wir es uns nicht nehmen im Bus einfach weiterzufeiern bis wir schließlich in Lackhausen ausstiegen und nach einem erfolgreichen Abend nach Hause gingen.

Mit kameradschaftlichem Gruß

Jannik Rohde
- stellv. Zugführer -

David Betcke
- 4. Fahnenoffizier -

PIZZA-DÖNER-GRILL

in Lackhausen

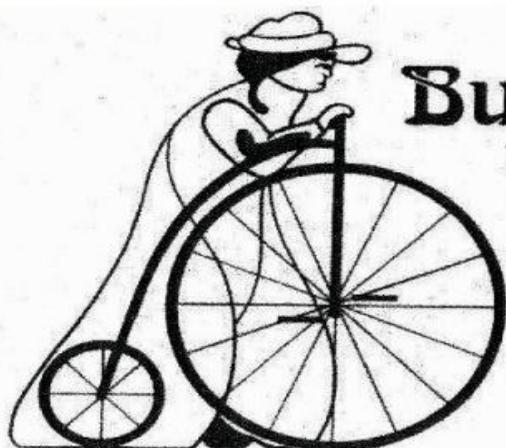
Inh. A. Goezuedok

Öffnungszeiten

Dienstag-Freitag 11.30-23.00 Uhr • Samstag, Sonn- + Feiertag 14.00-23.00 Uhr

Montag Ruhetag

Konrad-Duden-Straße 34 • 46483 Wesel • ☎ 02 81/684 00 40



Fahrräder
Buschmann
Wesel-Lackhausen

Konrad-Duden-Str. 59
(Ecke Julius-Leber-Str.)

Telefon 02 81/ 6 12 02
Fax 02 81/ 6 65 44

www.fahrrad-buschmann.com



Duden-Apotheke

Carsten Gleiß
Apotheker

Öffnungszeiten:

Mo bis Fr. 8.30 - 18.30 Uhr

Mi 8.30 - 13.00 Uhr

Sa 9.00 - 14.00 Uhr

Julius-Leber-Str. 8
46485 Wesel

Tel. 02 81/1 63 98 48

Fax 02 81/1 64 27 55

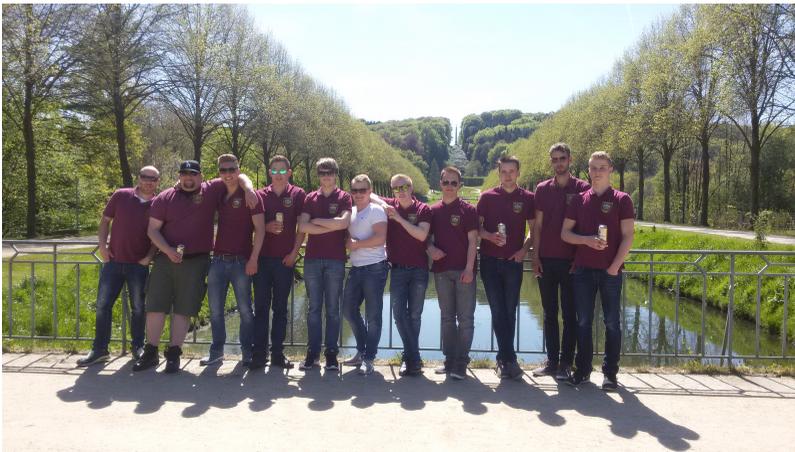
Vatertagstour 2016

Auch in diesem Jahr blieben unsere Drahtesel in der Garage stehen. Unsere Vatertagstour am 5. Mai 2016 ging diesmal nach Kranenburg zur Draisinentour. Es handelte sich hierbei um ein Schienenfahrzeug, mit dem man auch noch angetrunken geradeaus fuhr und mehr Proviant transportieren konnte als verglichen mit einem Fahrrad. Um 11 Uhr trafen wir uns beim Kameraden Jannik Rohde, wo wir schon etwas vom Proviant zu uns nahmen. Es handelte sich hierbei um Bier, ein paar Snacks und Softdrinks für unsere netten Fahrer.

Leider ging die Fahrt in Richtung Kranenburg nicht auf direktem Wege los... unser Kamerad Dominik Rohde lag bis dahin noch im Tiefschlaf, den wir aber mit einem Überraschungsbesuch doch noch rechtzeitig wecken konnten.



Um 13 Uhr angekommen, luden wir unser Proviant auf und fuhren mit der Draisine und viel Vorfreude auf einen schönen Nachmittag in Richtung Kleve. Zwischendurch mussten wir hin und wieder stoppen, um Schranken zu öffnen um die Straße zu überqueren. Bei guter Stimmung und einigen Bierchen waren wir irgendwann in Kleve angekommen und hatten somit die Hälfte der Strecke geschafft, die insgesamt 10 Kilometer lang war.



Bei einer 30-minütigen Pause blieb uns leider nicht viel Zeit, um nach einer geeigneten Mahlzeit zu suchen. Nach kurzer Zeit hatten wir ein Restaurant gefunden, was uns preislich aus den Schuhen haute.

Nach einer geschickten Verhandlungsrunde mit unserem "Stelli" (stellv. Zugführer) Jannik Rohde und dem Restaurantchef, hatten wir jedoch für kleines Geld eine warme Mahlzeit und ein kühles Blondes rausschlagen können. Auch unser Nachttisch lag nicht weit vom Restaurant entfernt. Auf dem Rückweg zur Draisinenstation stoppten wir an einem Erdbeerstand, wo wir frische Erdbeeren und einen Erdbeerlikör mit auf die Draisine nahmen und uns damit auf den Rückweg in Richtung Kranenburg machten.



Natürlich war die Rückfahrt genauso abenteuerlich wie die Hinfahrt, aber mit deutlich mehr Kraftaufwand verbunden, musste wohl am leckeren Essen gelegen haben... oder vielleicht doch am Alkohol???

Als wir die Heimreise am späten Nachmittag antreten wollten, trafen wir eine Gruppe junger Frauen, die eine Runde Flunkyball spielten. Wir ließen es uns natürlich nicht nehmen eine Runde mitzuspielen. Auf der Rückfahrt kamen einige Kameraden auf die Idee noch einen Abstecher zum Diersfordter Schützenfest zu machen.

Schlussendlich lässt es sich sagen, dass diese Vatertagstour wiederum ein voller Erfolg war und der Wiederholungsbedarf außer Frage steht.

Mit kameradschaftlichem Gruß

Jannik Rohde

Dominik Rohde

- stellv. Zugführer -



Gärtnerei Rohde

Christa + Jürgen Rohde

- * Beet- und Balkonpflanzen aus eigener Produktion
- * Topfpflanzen, Dekofloristik + Geschenkideen

Holzweg 58 Tel. 0281 / 6 16 68
46485 Wesel Fax 0281 / 6 52 05

Email: rohdegartenbau@t-online.de

Öffnungszeiten:

Mo - Fr. 9.00 - 12.30 Uhr
und 14.30 - 18.00 Uhr
Mi. u. Sa. 9.00 - 12.30 Uhr

WEINHAUS PAUS

seit 1878

Über 1.000 ausgesuchte Weine,
edle Spirituosen und Feinkost
sowie persönliche Geschenkideen.

Seien Sie Gast
in der Welt des Weines.
Probieren, stöbern & entdecken...

Konrad-Duden-Str. 1
46485 Wesel

Tel: 0281 / 66 3 88
www.weinhaus-paus.de

WEINGUT WEINREICH	DR. BÜRKLIN- WOLF	<i>von OETINGER</i>	<i>WEINGUT ZEHRER</i>	<i>ARNDT KÖBELIN</i>	<i>WEINGUT METZGER</i>
<i>CARL LOEWEN</i>		GEIL	<i>MEßMER</i>	KUHN	KNAB

Veranstaltungen im Weinhaus Paus

www.weinhaus-paus.de → Events

GUT HERMANSBERG	SCHLOSSGUT EBRINGEN	EUGEN MÜLLER	PETER JAKOB KÜHN	KLEIN
----------------------------	--------------------------------	-------------------------	-----------------------------	--------------

Interview mit einem Gründungsmitglied der Jungschützen Lackhausen

Ich habe die Gelegenheit genutzt um mit unserem geschätzten Kameraden und Vizepräsidenten Bernd Bongers in einem Gespräch Hintergründe und Details zur Gründung vor 35 Jahren zu erfahren. Sicher sind diese für viele Leser interessant.

Constantin: „Wann habt ihr den Entschluss gefasst den bis heute beständigen Jungschützenzug ins Leben zu rufen? Geschah dies spontan oder nach intensiver Planung in den Jahren vor 1981?!“

Bernd: „Eine solche Gründung ist keine spontane Handlung sondern bedarf einer intensiven, langfristigen Planung und zahlreicher Gespräche mit der Vereinsführung. Die Idee eines Jungschützenzuges brachte Ewald Moldenhauer, seiner Zeit als Schießwart im Amt, ins Rollen. Ich kam aus einer Schützenfamilie und hatte somit schon vor der Zeit als Jungschütze regelmäßig Berührungspunkte mit dem Brauchtum Schützenverein und begeisterte mich obendrein als Sportschütze. Somit gehörte ich plötzlich zu einem Kreis von sieben Jugendlichen, die den Jungschützenzug Lackhausen gründeten. Die eigentliche Idee lag darin begründet, dass die Lücke zwischen Kinderschützenfest und Aufnahme als Schütze mit frühestens dem 18. Geburtstag gefüllt werden sollte. Es sollte zudem auch damals schon der eigene Nachwuchs im Verein gesichert werden.“

- - - - -

Constantin: „Wie schwer war es Akzeptanz zu erlangen, in einem Schützenverein der bereits viele Jahre existierte und Tradition hatte?“

Bernd: „Hier gab es keinerlei Probleme. Wir wurden herzlich durch den damaligen Präsidenten Erich Buschmann begrüßt und aufgenommen. Die Vereinsführung hatte einen großen Anteil daran, dass diese Gründung überhaupt realisierbar war. Nicht nur die vorher genannten Kameraden waren für die Nachwuchsförderung, auch der

gesamte Vorstand teilte diese Meinung. Es war ein Start nach Maß.
Für alle Beteiligten war der Start spannend und wir kamen ohne,
heute kaum wegzudenken, Uniformen aus. Diese gab es einfach noch
nicht und das Budget war gering.“

- - - - -

Constantin: „Wie kamt ihr auf die Farbe der weinroten Uniform und
wurde das Wappen eigens entworfen?“

Bernd: „Die Uniform, so wie man sie heute kennt, ist meines
Wissens nach erst Anfang der 90er-Jahre entworfen und angeschafft
worden. Wie die Farbwahl getroffen wurde, das kann ich dir nicht
beantworten. Wie schon erwähnt gab es zu Beginn keine Uniformen
und wir traten lediglich in weißen Hemden und grüner
Schützenkrawatte auf. Für kalte Tage gab es grüne Pullover, dies
unterschied uns vom Rest des Vereins. Alle Kameraden trugen wie es
bis heute Tradition ist grüne Jacken. Um auf deine Frage zum
Wappen zu kommen... wenn ich mich recht entsinne, gab es zu
Beginn noch kein Wappen. Erst im zweiten Jahr gab es von der
Verbands-Sparkasse Wesel einen Wimpel gesponsort, welcher bis
heute in den Reihen der Jungschützen zu finden und somit 34 Jahre
alt ist. Das heute vorzufindende Wappen der Jungschützen ist
deutlich später entworfen worden und existiert nicht seit Gründung.“

- - - - -

Constantin: „Wie haben sich deiner Meinung nach die Jungschützen seit Gründung bis heute entwickelt?“

Bernd: „Ich finde ihr habt eine tolle Truppe. Als ein Gründungsmitglied macht es mich stolz die Stärke des Zuges zu sehen und mit welcher Seriosität das Schützenbrauchtum in euren Reihen gelebt und an die jüngeren Kameraden weitergegeben wird. Durch dieses geschlossene Auftreten wird auch das Interesse Außenstehender geweckt und der Nachwuchs ist langfristig gesichert. Der erste Jungschützenzug bestand aus nicht mehr als den sieben Gründungsmitgliedern.“



Mit kameradschaftlichem Gruß

Constantin Belz
- Schriftführer -

BüroDesign Gürtzgen

Ihr Partner für innovative Büroeinrichtung



Am Schwan 6 • 46485 Wesel • Tel.: 0281 56480 • buerodesign.guertzgen@t-online.de



Berendsen

Mit unseren Orden
und Ehrenzeichen
treffen Sie immer
-eine gute Wahl-

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 17 - 19 Uhr
o. Terminvereinbarung



46499 Hamminkeln
Ringenberg
Hauptstr. 51
Tel.: 02852-1292

www.berendsen-ringenberg.de

FLORISTIK

KLATSCHMOHN

Floristik der etwas anderen Art

Inhaberin: Silvia Melcher

Konrad-Duden-Str. 38
46485 Wesel-Lackhausen

Tel. & Fax.: 0281 - 164 92 46

Web: www.floristik-klatschmohn.de
Mail: info@floristik-klatschmohn.de

Öffnungszeiten

Mo.	vorm. geschlossen	14:30 - 18:00 Uhr
Di. - Fr.	09:00 - 12:30 Uhr	14:30 - 18:00 Uhr
Sa.	09:00 - 13:00 Uhr	

Pokalschießen

- 22.05.2016, Gaststätte Hüfing -

Platzierungen der Männer

1. Platz – **Tobias van Holt**
2. Platz – **Hendrik Hanzen**
3. Platz – **Jannik Rohde**

Siegerin der Frauen

1. Platz – **Svenja Thiede**



Vogelpreisträger im Jungschützenzug

1984	Axel Klammer	5. Preis	rechter Flügel
1985	K.-D. Mahlberg	3. Preis	Zepter
1988	Sven Möllenbeck	1. Preis	Kopf
1989	Sven Möllenbeck	5. Preis	rechter Flügel
1990	Armin Herbers	4. Preis	linker Flügel
1991	Martin Hemming	2. Preis	Reichsapfel
1992	Marc Kleinherbers	4. Preis	linker Flügel
1993	Martin Baschke	1. Preis	Kopf
1994	Christian Kult	3. Preis	Zepter
1996	Lars Emde	2. Preis	Reichsapfel
	Mario Teschke	4. Preis	linker Flügel
	Thomas Kramer	5. Preis	rechter Flügel
1997	Dirk Tebbe	5. Preis	rechter Flügel
1999	Dirk Tebbe	5. Preis	rechter Flügel
	Mario Teschke	3. Preis	Zepter
2000	Lars Emde	3. Preis	Zepter
2001	Volker Heselmann	3. Preis	Zepter
2002	Martin Hemming	3. Preis	Zepter
2004	Jens Göring	5. Preis	linker Flügel
2006	Benedikt Keller	2. Preis	Reichsapfel
2008	Danny Langenhuysen	3. Preis	Zepter
2012	Oliver Wolter	3. Preis	Zepter

Bat.-König Jungschützenzug

1996	Jürgen Rohde
------	--------------

Ehrenmitglieder der Jungschützen

Walter Itjeshorst jun.

Bernd Bongers

Herbert Kleinherbers

Ewald Moldenhauer

Norbert Jöhren

Norbert Hansen

Arnd Grüter

Axel Klammer

Dieter Eimers

Klaus-Dieter Mahlberg

Ewald Neuköther †

Letztes Jahr als Jungschütze

Benedikt Keller

10-jähriges Jubiläum

Jens Berg / Lutz Gertönis

Inseratenverzeichnis

Niederrheinische Sparkasse RheinLippe

Stadtwerke Wesel

Hülskens GmbH & Co. KG

Warsteiner

Volksbank RheinLippe eG

Wach- und Sicherheitsdienst Wesel Dahlmann GmbH

Gartenbau Oliver Wolter

Pizza-Döner-Grill Lackhausen

Fahrräder Buschmann

Duden-Apotheke

Gärtnerei Rohde

Weinhaus Paus

BüroDesign Gürtzgen

Berendsen, Präsente - Pokale - Schützenbedarf, Ringenberg

Floristik Klatschmohn

Wir bedanken uns für Ihre Mithilfe !



JUNGSCHÜTZEN LACKHAUSEN im Schützenverein Lackhausen e.V.

Gegründet 1981

AUFNAHMEANTRAG

Hiermit bitte ich um die Aufnahme in den Schützenverein Lackhausen e. V.
- Abteilung Jungschützen - als aktives Mitglied.

Name: _____

Vorname: _____

Geburtsdatum: _____

Straße/ Hausnr.: _____

PLZ/ Ort: _____

Telefonnummer: _____

Der Jahresbeitrag bis zum 25. Lebensjahr beträgt 15,-- EUR. Danach erhöht sich der Beitrag bis zum 30. Lebensjahr um jährlich 3,-- €. Das erste Jahr ist beitragsfrei!

Wesel, den ____ . ____ . _____

- Unterschrift -

bei Minderjährigen: _____

- Unterschrift Mutter -

- Unterschrift Vater -

Bankverbindung

Hiermit erkläre ich mich bis auf Widerruf damit einverstanden, dass die Jungschützen Lackhausen von mir zu entrichtende Zahlungen wg. a) fälligem Jahresbeitrag
b) etwaiger anderer Aktivitäten (z. B. Ausflüge)

bei Fälligkeit zu Lasten meines Kontos mit der IBAN: _____

bei _____ durch SEPA-Lastschrift einzuziehen.

- Name des Kreditinstitutes -

Die Kosten für die Nichteinlösung (z. B. falsche Bankverbindung) trägt der Kontoinhaber!

- Name Kontoinhaber -

- Unterschrift Kontoinhaber -